

# Itachis Random-Schwangerschaft

## ein kleines Msting zu: "Itachi in anderen Umständen"

Von -AkatsukiHime

### Kapitel 18: Ohne meinen Kakao, sag ich nichts!

Ich glaube, wenn diese Geschichte ein Lied wäre, dann wäre sie das hier, haha. Don't ask. Just, don't ask.

-> [https://www.youtube.com/watch?v=CVCuN\\_q1K\\_g](https://www.youtube.com/watch?v=CVCuN_q1K_g)

Who's cutting onions in here? \*sniff\*

---

**Gerade als Kisame sich wieder hingelegt hat, klingelt es erneut, dieses Mal öffnet er selbst. Vor ihm steht Sasuke mit Sayuri auf dem Arm.**

Hime: „Hier, schenk ich dir.“

Kisame: Ich will die nicht, ... sind wir nicht Shintoisten?

Sasori: Jetzt seid ihr Christen.

Deidara: Tja, kein Weihnachten mehr und keine Eier zu Ostern.

Itachi: Eier, hatte ich, wie es scheint bereits genug, in dieser Story.

Pein: Ja, Weichgekochte.

Deidara: Ob die auch eine blasse Farbe haben, oder nach wie vor blau sind?

Kisame: Das wird mir jetzt ein bisschen zu intim...

Pein: \*schaut zu Kisame \* Lass dich fallen, wir sind unter uns.

**„Entschuldigt die frühe Störung. Tenten, könntest du zu Sakura gehen, sie kämpft mit ihrer Morgenübelkeit. Hat mich allerdings mit Sayuri weggeschickt.“, bittet der Uchiha. „Klar.“**

**„Tut mir Leid, das ich dich geweckt habe.“ „Schon gut, war sowieso wach, den Tsunade hat mich heute Morgen um 6 Uhr schon aus dem Bett geholt.“, erwidert Kisame.**

Hime: \*blinzelt \* Ich hab irgendwie den Überblick verloren, wer da jetzt was gesagt hat? Woher kommt dieses „Klar“ mittendrin? Wer sagt das?

Deidara: \* schaut zu Hime und deutet dann nach oben \* Das war er.

Sasori: \*schaut auf \* Nehmt dem Kind einfach ihren Wachturm ab und lasst sie weiter ziehen.

Itachi: Die Autorin hat die sechs gelernt.

Pein: So nah, an der Einser-Reihe.

**„Ist was mit Itachi?“, fragt Sasuke.**

Itachi: Ja, ich bin immer noch schwanger und schwuler als ein Rudel Frisöre. Das, ist mit mir.

**„Nein, Sasori und Deidara waren da. Tee?“, fragt Kisame.**

Sasori: \*schaut auf \* Wir haben keinen Tee bekommen.

Deidara: Frechheit.

Kisame: Ich bin ja auch scheinbar der Bimbo der Uchiha-Familie und nicht der Eure.

Deidara: Aber nh' Tee ist doch echt nicht zu viel verlangt.

Itachi: In dieser Story scheint es schon zu viel, dir eine Dusche zu gönnen, also beschwer' dich nicht.

Deidara: \*Todesblick gen Itachi \*

**„Lieber Kaffee, [...]“**

Hime: „... ich vermisse dich. Wie geht es dir?“

Deidara: „Wie ist das Wetter in Brasilien? Hier regnet es meistens...“

Sasori: \*vergräbt das Gesicht in den Händen \*

**[...] wenn ihr welchen habt.“, antwortet der schwarzhaarige. „Nein, ich mag das Zeug nicht und Itachi darf keinen trinken. Ansonsten kann ich dir Wasser anbieten.“, erklärt er. „Dann Wasser und für Sayuri einen Tee.“ „Will lieber einen Kakao!“, nuscht Sayuri.**

Kisame: Kinder die was wollen...

Sasori: Kriegen Eins mit dem Wachturm übergezogen.

Pein: Sie nuscht? - Und das Ausrufezeichen ist dann Deko, oder wie habe ich das zu verstehen?

Deidara: Jap, genau so wie der Duden und die restlichen Schulbücher im Regal Deko sind.

Hime: Oder Grundnahrungsmittel, je nach Fach.

Itachi: Mh, lecker Bio-Buch...

**„Ich glaube kaum, dass sie sowas hier haben, du kannst auch Tee trinken. Ich weiß, dass mein bruder immer Früchtetee trinkt, denn magst du doch sonst auch.“, meint Sasuke. „Nein, will Kakao.“ „Na gut, dann bleib ein paar Minuten bei Kisame ich geh schnell welchen kaufen. Und Neji ist auch da, denn kennst du doch?!“**

Sasori: Um Gottes Willen, wieso schreit er das arme Kind so an, die Kleine will doch nur einen Kakao.

Deidara: Den er, um sechs Uhr morgens kaufen geht. Weil Konoha ist das Dorf, das nie schläft.

Hime: Vielleicht ist direkt um die Ecke nh' SevenEleven- Filiale, die haben ja 24h geöffnet.

Itachi: Entweder das, oder McCafé.

Kisame: Na, irgendwo wird er in einem Shinobi-Dorf um sechs Uhr in der früh schon

Kakao für eine zwei-jährige Sektenanhängerin herbekommen. Immerhin weiß Konoha, wo seine Prioritäten liegen.

*[Anm.: Ich habe jetzt so oft das Wort „Kakao“ geschrieben, das ich jetzt gerade selber voll Bock auf einen habe. Haha – wartet kurz, ich komme gleich wieder...]*

WERBUNG ~

*... so, wieder da.]*

**Kisame und Neji nicken. Sasuke überreicht Neji seine kleine Last.**

Sasori: Eine nette Formulierung, für ein kleines, unschuldiges Waisenkind :)

Hime: Die arme Kleine denkt sich locker auch nur so: „Fuck man, wie bin ich hier her gekommen?“:)

Deidara; „Und noch wichtiger, wie komm ich hier wieder weg?!“

**Von der ganzen Unruhe, ist nun auch Itachi wieder wach und kommt in die Küche. „Was ist denn heut Morgen los?“, fragt er. „Vieles. Gleich ist wieder Ruhe, willst du dich nicht lieber wieder hinlegen? Es ist gerade mal viertel vor 7. Ich bring dir auch einen Tee.“, sagt Kisame.**

Kisame: Wenn ich jedes Mal 100 Yen bekommen würde, wenn ich in dieser Story für wen anders Tee koche, dann...

Pein: Könntest du bald deine eigene „Tea-Company“ leiten.

Hime: „Earl Blue.“

Deidara: „Earl, nicht mehr blue, denn inzwischen hat eine blasse Hautfarbe die natürliche Bläue ersetzt“

Itachi: \*gespielt begeistert\* Da ist die Sieben!

Sieben: \*winkt\*

Alle: o\_o"

**„Nein schon gut, ich leg mich lieber heute Nachmittag wieder hin. Aber meinen Tee will ich trotzdem und was Frühstücken.“, antwortet der Schwangere.**

Deidara: Bitch please, das war eine klare Ansage.

Kisame: \*schaut zu Itachi \* Sonst noch was? Soll ich vielleicht die Sonne irgendwie anders ausrichten, weil dem werten Herren der Einfallswinkel der Strahlung nicht passt?

Itachi: Ich stell ja ganz schöne Ansprüche...

Hime: Findet's noch wer, irgendwie gefährlich, bei dieser Story von „Ansprüchen“ zu reden?

Sasori: Ach wohin... \*winkt ab \*

**„Dann setz dich !... Hier dein Tee...[...]**

Itachi: Okay!

Deidara: \*schaut zu Kisame \* Das ging ja schnell.

Kisame: „Schnell“ ist mein zweiter Vorname.

Pein: Ja, das ist bekannt.

Hime: Hast du den Tee hergezaubert, oder war er in der Schriftrolle versiegelt?

**Frühstück dauert noch ein paar Minuten.“ Während die Brötchen im Ofen aufbacken, deckt Kisame den Tisch. In der Zeit kommt auch Sasuke mit einer Tüte Milch und einer Dose Kakao wieder. Er nimmt sich eine Tasse aus dem Schrank und macht den Kakao für Sayuri. Fröhlich kommt die Kleine angetapst. „Will haben, Sasu.“, sagt sie und zieht dabei an seinem Hosenbein. „Ja, Moment noch. Hier, aber pass auf, dass du nichts verschüttest.“ Mit der Tasse in der Hand, geht sie zurück zur Couch. Neji nimmt die Tasse, während sie auf die Polster klettert.**

Pein: Okay, gut zu wissen, das alles.

Hime: Take dat random-shit. ~

Deidara: Man könnte glatt meinen, es handele sich um eine fröhlich, freche Patchwork-Family...

Itachi: Mit zwei Massenmördern, von dem einer schwanger ist und dessen Bruder sein halbes Leben bei einer pädophilen Schlange gelebt hat, zudem ein Waisenkind der Zeugen Jehovas und dessen Schwester, bei sich daheim, Asyl bietet, oh und nicht zu vergessen Neji,...

Kisame: Der war doch der, mit den acht Armen, oder?

Sasori: Na, irgendeine Mutation wird er schon haben.

Hime: Hier geht keiner leer aus.

Deidara: By the way, fortschrittliches Japan das, ... Aufbackbrötchen?

Hime: \*schaut zu Kisame \* Kannste' auch eben zum Steinbrink gehen und dir Frische holen.

**„Guten Morgen, was macht ihr schon hier?“, fragt Itachi seinen Bruder. „Sakura hat uns rausgeworfen. [...]"**

Deidara: „Sie konnte das Bibel-Geschwätz nicht mehr ertragen.“

Kisame: „Für ihr Alter spricht sie schon sehr gut und selbständig.“ \*säuselt \*

Itachi: „Kennt jeden Psalm in – und auswendig.“

**Sie will nicht, dass Sayuri mitbekommt, dass sie sich erbricht. Also hab ich jetzt Tenten zu ihr geschickt. Sayuri bleibt leider bei keinem anderen, wenn sie gerade erst aufgewacht ist.“, erklärt er. Zusammen wird gefrühstückt, wobei sie auch das nicht ungestört können, denn Sakura taucht mittendrin auf. Sie gibt Sasuke einen Kuss und nimmt Sayuri auf den Arm, als diese an ihrem Rock zieht. „Guten Morgen. Tut mir Leid wegen heut Morgen. Aber du musst dir keine Sorgen machen. Mir geht's gut.“, beruhigt sie die Kleine. „Setz dich, kannst auch gerne was mit frühstücken ist genug da.“, meint Kisame. „Nein danke. Ich bekomme noch nichts runter.“**

**Itachi weiß genau was gemeint ist.**

Deidara: \*schaut auf \* Du brain, Itachi.

Hime: \*hebt die Hand \* Ich weiß auch, was gemeint ist.

Sasori: \*wirft ihr einen genervten Blick zu \* Mach mich stolz. \*grummelt \*

Itachi: Ich kann mir nicht helfen... \*lehnt sich zurück\* Ich finde der letzte Satz ist einfach super random.

Pein: Itachi, der Frauenverstehher.

Kisame: Eigentlich google-translator.

Deidara: Frau ☐ Deutsch / Deutsch ☐ Frau

**Er selbst konnte erst mittags wieder etwas anderes außer Tee zu sich nehmen. „Außerdem, muss ich gleich bei Tsunade sein, ich hab Schicht. Was meinst du Sayuri kommst du mit und spielst mit den Kindern auf der Station?“, fragt sie die Kleine. „Ja!“, ruft diese fröhlich.**

Sasori: Sie nimmt nicht gerade nh' zwei-jähriges Kind mit ins Krankenhaus, damit es da mit anderen, vermutlich demnach KRANKEN Kindern spielen kann? - Die weiß schon, dass das Immunsystem sich in dem Alter gerade erst entwickelt und kleine Kinder super anfällig für, naja, so ziemlich alles sind? Aber who cares, lassen wir das Balg doch mit den Ebola-infizierten Kindern spielen. Ist doch nicht's bei.

Kisame: \*winkt ab\* Das weiß sie doch sicher, sie ist doch Ärztin, oder Krankenschwester, oder was auch immer...

Hime: \*nickt gedankenverloren\* Mh, genau so, wie sie scheinbar weiß, dass man als solche, während einer Schwangerschaft in der Regel so etwas wie „Arbeitsverbot“ erteilt bekommt, gerade wenn man eben im Krankenhaus arbeitet.

Itachi: \*holt tief Luft\* Für einen kurzen Moment wollte ich mich beschweren, dass die Autorin sich doch, bevor sie so etwas schreibt, hätte informieren sollen, ... doch dann wurde mir bewusst...

Alle: \*schauen auf\*

Itachi: \*seufzte gedehnt\* Dann wurde mir bewusst, dass der Protagonist dieser Story ich bin, der durch ein Jutsu, ohne zusätzliches Erbgut und ohne Gebärmutter ein Kind austrägt... von daher...

Alle: \*schweigen\*

Itachi: \*atmet tief ein\* ... von daher, bin ich schon still.

Alle: \*nicken stumm\*

Hime: \*schaut auf \* So, das war der Rest vom Kapitel „Störungen“, als kleines Leckerchen zwischen drinnen. Ich hoffe bei euch ist alles gut soweit und nächste Woche, sehen wir uns dann wieder, in einem Kapitel, mit voller Länge, aber ich dachte, lieber wat Klenes', als gar nichts, oder wie seht ihr das?

Meinem Bein geht es, im Übrigen, für die, die es wissen wollen, wieder ganz gut, für's in der Kälte stehen und Rumgröhlen reicht es alle mal, mehr will ich gar nicht und so wie es im Moment aussieht, werd ich nach Montag eh erstmal nh Immunsystem-Aufbau-Kur benötigen.

In diesem Sinne, erkältet euch nicht und alle, die mit mir den karnevalistischen Sport betreiben, gutes Durchhaltevermögen, vielleicht läuft man sich ja morgen, oder Montag in Düsseldorf, oder Köln über den Weg.

Also, wenn ihr eine Polizistin, mit zwei Playboy-Bunnys, zwei Teufelchen, zwei Mini-Mäuschen und einem Engelchen über den Weg läuft, dürft's kommen und euch zu uns stellen.

Dann gibt's Gruppenkuscheln und keiner muss mehr frieren.

Toll, nh. Ja, ich hab immer so klasse Ideen.

Amaaaaazing.

.  
. .  
. .  
. .

Deidara: Never mind me. Ich wollte nur das letzte Wort haben. Haha und Tschüss! Wir sehn' uns nächste Woche!

Alle: \*winken \*